

INHALT

A. EINLEITUNG	7
I. Ausgangspunkt und Thesen	7
II. Ziele und Begriffe	10
III. Beziehungen zur bisherigen Forschung	14
B. FORMELHAFTE DIKTION	33
I. Ansatzpunkt	33
II. Bestandteile der formelhafte Diktion	40
1. Einführung der Begriffe ‚Formel‘, ‚Substitutionsformel‘ und ‚Formelnachbildung‘ an dem Modell eines ‚Formelsystems‘	40
2. Formelverbindungen	46
III. Mündliche Komposition und formelhafte Diktion der Traditionsballaden	50
C. UNTERSUCHUNGEN	62
I. Vorbemerkungen	62
II. Sängermaterial	65
1. Verwendung von Formeln für wiederkehrende Handlungen in verschiedenen Balladenthemen	65
2. Sängereigene Ausgestaltungen eines Balladenthemas	88
3. Unterschiede zwischen zeitlich auseinanderliegenden Versionen eines Balladenthemas von einem Sänger	109
4. Formelsysteme in dem Repertoire eines Sängers	132
III. Distriktmaterial	142
1. Gleichheiten und Ungleichheiten in den Distriktversionen zu einem Thema und Gegenüberstellung der Fassungen verschie- dener Distrikte	142
2. Formelsysteme in den Texten eines Distriktes	190
IV. Material des gesamten Sprachraumes	211
1. Gleichheiten und Ungleichheiten in den aufgezeichneten Versionen zu einem Thema	211
2. Formelelemente in der gesamten Tradition	215

D. TRADITIONSBALLADE UND BALLADENSÄNGER:	
ZUSAMMENFASSUNG	221
I. Vorbemerkungen	221
II. Das Singen einer Traditionsballade: Komposition und Reproduktion	222
III. Charakteristische Auswirkungen der mündlichen Komposition beim sprachlichen Formulierungsprozeß	225
BIBLIOGRAPHIE	231
I. Quellen	231
II. Ausgewählte Literatur	232